

Rundschreiben Ihrer Bezirksstelle



Team	2
Grußwort	3
Aus der Bezirksstelle	5
Aus den Ärztevereinen	6
Medizinische Fachangestellte	7

ÄKN-Präsidentin und BZ-Vorstände 2017 in Einbeck

Unser Team

Vorsitzender

Dr. med. Stephan Bartels

Geschäftsführung

Ass. jur. Volker Siedentopf

Sachbearbeitung

Dennis Dewald

Tel.: 0551 307023-22 dennis.dewald@aekn.de

Eva Döhne

Tel.: 0551 307023-20 eva.doehne@aekn.de

Gabriele Grütz

Tel.: 0551 307023-21 gabriele.gruetz@aekn.de

Regina Dornieden

Tel.: 0551 307023-23 regina.dornieden@aekn.de

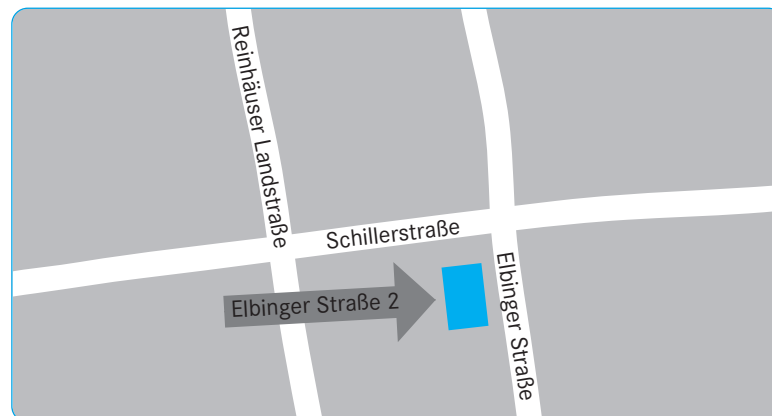
Adresse

Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Göttingen

Elbinger Str. 2, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 307023-0, Fax: 0551 307023-29

E-Mail: bz.goettingen@aekn.de



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr

Freitag, 8 bis 14 Uhr

Fragen? Auf unserer Homepage www.aekn.de/aekn-vor-ort/goettingen finden Sie viele Antworten und Angebote. Sie wollen regelmäßig und zeitnah über relevante Neuigkeiten aus der Bezirksstelle informiert werden? Dann abonnieren Sie den ÄKN-Newsletter: www.aekn.de/newsletter-abonnieren.

Verantwortlich für den Inhalt: Bezirksstelle Göttingen der ÄKN
Titelfoto: Göttingen Tourismus e.V. / Torsten Krüger

Grußwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon wieder ist ein halbes Jahr wie im Fluge vergangen mit etlichen Aktivitäten und Ereignissen der Ärztekammer auch hier vor Ort. Sie werden darüber im niedersächsischen ärzteblatt gelesen haben.

Besonders hervorheben möchte ich das wieder gut besuchte Ärzteforum Leinetal am 10. Juni 2017 im Hotel Freigeist in Einbeck, dass von den Bezirksstellen Hildesheim, Braunschweig und Göttingen der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN) organisiert und durchgeführt wurde. In der Evaluation ist die Organisation von 97 Prozent der Kollegen als gut bewertet worden, 75 Prozent der Teilnehmer sahen ihre Erwartungen als erfüllt an. Besonders polarisierte der Eröffnungsvortrag „E-Health-Lösungen – eine Chance für die Gesundheit“ von Professor Dr. med. Otto Rienhoff, Direktor der Abteilung Medizinische Informatik an der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Kaum jemand im Publikum schien sich des Ausmaßes und der Tragweite des zukünftigen Eindringens der Informationstechnologie in die Medizin bewusst zu sein. Aber anhand eines normalen Tagesablaufs eines Arztes im Wandel der Zeit lässt sich ablesen, wie weit schon jetzt die „elektronische Gesundheit“ Einzug gehalten hat. Ohne Informationstechnologie ließe sich allein der heute geforderte Dokumentationsumfang nicht bewältigen. Ohne all die Maschinchen in und um den Menschen ist eine moderne Medizin nicht mehr denkbar.

Als Professor Rienhoff dann postulierte, dass die selbstlernenden Expertensysteme das Wissen eines Arztes schon jetzt übertreffen, entstand eine heftige Kontroverse mit den Ärzten im Publikum. Patienten könnten sich heute weit schneller und auch präziser im Internet informieren, aber das sei nicht alles. Die Entwicklung sei nicht mehr umzukehren. Viele Datenbanken existieren schon, werden rasch größer und ihre Bearbeitung durch Algorithmen wird immer schneller. Und es geht hierzulande mit der E-Health noch nicht einmal schnell genug. In anderen Ländern sind unsere Kollegen uns Deutschen schon um Längen voraus. Allein beim Zugang zum schnellen Internet hängt Deutschland hinterher: auf Platz 25! Südkorea auf dem ersten Platz, die skandinavi-

schen Länder und die Niederlande dahinter, auf Platz 10 die USA: alle sind auf diesem Gebiet schon viel weiter. Und der Abstand wird größer. Das Thema E-Health wird zwar in Deutschland seit den neunziger Jahren diskutiert, aber die Implementierung verläuft langsam und schwerfällig. Um zum Beispiel in Deutschland eine digitale Patientenakte einzuführen, müssen rund 1.000 Rechtsverordnungen oder Gesetze geändert und angepasst werden. Es sei laut Rienhoff in Deutschland nicht so einfach, eine disruptive Technik, also eine, die alte Gewohnheiten möglicherweise völlig ersetzt, in einem so hoch geregelten Sektor wie dem Gesundheitswesen durchzusetzen.

Selbst wenn wir uns als Ärzte als Begleiter des Kranken sehen und diese Elektronifizierung der Medizin ablehnen: die Macht des Faktischen ist unaufhaltbar. Was machbar ist, wird irgendwo auch gemacht. Auch der Arztberuf wird sich ändern, ob wir das wollen oder nicht. Aber Rienhoff hatte im Vortragstitel in der Informationstechnologie auch eine Chance für die Gesundheit gesehen. Wir sollten die Technisierung nicht aufhalten wollen, sondern müssen sie wenigstens begleiten. Wir dürfen uns nicht versperren und sind gefordert, uns im Idealfall gestaltend mit einzubringen. Sie wird uns in der täglichen Arbeit unterstützen und dienlich sein. Eine ausgefeilte Informationstechnologie macht noch keine guten Mediziner. Die IT ist heute unverzichtbar. Unsere Aufgabe als Ärzte jedoch war es, ist es heute und wird es immer bleiben, alle Entwicklungen und Möglichkeiten mit unserer Zuwendung und Empathie zum Wohle unserer Patienten zu bündeln und einzusetzen.

Ich wünsche Ihnen ein paar goldene Sonnenstunden im Herbst und Winter. Mit Niederschlägen haben wir uns ja genug beschäftigt.

Ihr Dr. Stephan Bartels, BZ-Vorsitzender

Aus der Bezirksstelle

3. Ärzteforum Leinetal am 21. April 2018

Das 2. Ärzteforum Leinetal am 10. Juni 2017 in Einbeck war erneut ein voller Erfolg. Die ganztägige Veranstaltung gliederte sich wieder in vier Zeitblöcke. Pro Block wurden diesmal parallel fünf Seminare angeboten, um mehr Ärzten die Teilnahme zu ermöglichen. Diese Seminarstruktur ermöglicht es, an einem Tag ein größeres und spezifischeres Themenspektrum anbieten zu können. Medizinische Randthemen sind erwünscht und ergänzen das Seminarportfolio um Themen des ärztlichen Berufsalltags.

Wir sind bestrebt, für Sie weiterhin einen positiven Mehrwert zu organisieren. Hierfür brauchen wir Ihre Mithilfe! Sollten Sie Wunschthemen für künftige Ärzteforen haben, wären wir für eine kurze Information dankbar. Der Termin für das Ärzteforum Leinetal im nächsten Jahr ist der **21. April 2018**. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Eine Einladung und die Anmeldeunterlagen erfolgen entsprechend zeitnah. Sobald eine Anmeldung möglich ist, finden Sie nähere Informationen zu dieser Veranstaltung auf der Bezirksstellenseite unserer Homepage: www.aekn.de/aekn-vor-ort/goettingen.

Fortbildungszertifikat online beantragen

Unter www.aekn.de/fortbildung hat die ÄKN einen Onlinedienst eingerichtet über den jedes Kammermitglied seinen bereits erreichten Punktestand rund um die Uhr abfragen kann. Wenn Ihr Punktekonto mindestens

250 Punkte aufweist, können Sie dort auch das Fortbildungszertifikat digital erzeugen und ausdrucken, ebenso können hier Barcode-Etiketten nachbestellt werden.

Sie sind Vertragsärztin/-arzt oder ermächtigte/r Ärztin/Arzt?

Bitte denken Sie daran, das Fortbildungszertifikat der für Sie zuständigen Bezirksstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) vorzulegen. Die ÄKN kann jedoch auf Ihren Wunsch die entsprechenden Angaben direkt an die KVN elektronisch übermitteln. Hierfür ist Ihre Zustimmung unter dem Menüpunkt Datenweitergabe erforderlich. Wenn Sie der Weitergabe der Daten zustimmen, geschieht dies in Zukunft automatisch. Natürlich können Sie die getätigte Auswahl jederzeit widerrufen.

Goldene Promotion

Anlässlich der Absolventenfeier der Medizinischen Fakultät am 7. Juli 2017 wurde folgenden Ärzten die Goldene Doktorurkunde überreicht:

- Dr. med. Mohammed Ebrahim Ardjomandi
- Dr. med. Peter Bauch
- Dr. med. Friedrich Wilhelm Grunwald
- Dr. med. Wolfram Horneffer

Aus den Ärztereinen

Ärzteverein Göttingen 4. Sommerfest des Ärztevereins Göttingen

Zum vierten Mal luden der Vorsitzende des Ärztevereins Göttingen, Professor Dr. Friedemann Nauck sowie der Bezirksstellenvorsitzende, Dr. Stephan Bartels zum inzwischen traditionellen Sommerfest des Ärztevereins Göttingen ein. Am Sonntag, dem 18. Juni 2017 fand das familiäre Sommergrillfest statt. Inzwischen wächst jedes Jahr die Zahl der Teilnehmer, sodass sich in diesem Jahr über 100 Teilnehmer auf der Burg Plesse im bekannten Restaurant Burg Plesse einfanden. Für einen musikalischen Rahmen sorgte wieder Markus Funke vom Musikhaus Funke, Osterode.

Ärztereinsvorsitzende im Bereich der ÄKN-Bezirksstelle Göttingen Duderstadt

Stefan Gehrke, Internist
Westertorstr. 7, 37115 Duderstadt
Tel.: 05527 942000, Fax: 05527 942001
E-Mail: st.gehrke@gmx.de

Einbeck

Thomas Schlachter, Allgemeinarzt
Hullerser Straße 2, 37574 Einbeck
Tel. 05561 2539
E-Mail: t.schlachter@t-online.de

Bad Gandersheim

Dr. med. Rolf Wachter, Internist
Jacobsonstraße 51 a, 38723 Seesen

Tel.: 05381 1480, Fax: 05381 70999
E-Mail: rolfwachter@gmx.net

Göttingen

Professor Dr. med. Friedemann Nauck, Anästhesist
UMG, Palliativstation
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Tel.: 0551 39-10500, Fax: 0551 39-10502
E-Mail: friedemann.nauck@med.uni-goettingen.de

Hann.-Münden

Dr. med. Monika Wüstenhagen, Neurologin
Beethovenstr. 25, 34346 Hann.-Münden
Tel.: 05541 4745, Fax: 05541 73511
E-Mail: neuro.muenden@t-online.de

Holzminden

Martin Bammel, Allgemeinarzt
Amtsstraße 8, 37647 Polle
Tel.: 05535 443, Fax: 05535 8430

Northeim

Dr. med. Christian Steigertahl, Allgemeinarzt
Mühlenstraße 27, 37154 Northeim
Tel.: 05551 98400, Fax: 05551 984020
E-Mail: christian.steigertahl@t-online.de

Osterode

Dr. med. Manfred Eilts, HNO-Arzt
Bahnhofstr. 39, 37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 2961, Fax: 05522 75969
E-Mail: hno-praxis-eilts@t-online.de

Medizinische Fachangestellte

Richtig ausbilden: neues Fortbildungsangebot für MFA

Die Zufriedenheit von Auszubildenden (Azubis) mit dem Betrieb und dem gewählten Berufsbild steigt mit der Qualität der Ausbildung. Gut ausgebildetes Nachwuchspersonal steht seinerseits bei Vorgesetzten und Kollegen hoch im Kurs. Das gilt auch für Arztpraxen. Hier sind es in der Regel die erfahrenen Medizinischen Fachangestellten (MFA), die sich gemeinsam mit dem auszubildenden Arzt um die Organisation und Durchführung der Ausbildung kümmern. Für sie bietet die ÄKN Anfang 2018 erstmalig eine neue Fortbildung an. „Richtig ausbilden ist lernbar“ vermittelt an fünf Wochenenden, wie Ausbildung qualitativ hochwertig und erfolgversprechend gestaltet werden kann. Start ist zunächst in Hannover, bei entsprechender Nachfrage soll diese Fortbildung auch regional angeboten werden.

Die Termine:

26./27. Januar 2018; 9./10. Februar 2018;
23./24. Februar 2018; 9./10. März 2018,
16./17. März 2018. Beginn ist jeweils Freitag
um 15 Uhr und Samstag um 9 Uhr.

Auskunft erteilt:

kathrin.wichmann@aekn.de, Telefon: 0511
380-2198.

Mehr Gehalt für MFA

Die Tarifpartner der niedergelassenen Ärzte (Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten) und der Medizinischen Fachangestellten (Ver-

band medizinischer Fachberufe e.V.) haben sich auf einen neuen Gehaltstarifvertrag mit einer Laufzeit vom 1. April 2017 bis 31. März 2019 und auf einen neuen Manteltarifvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020 geeinigt. Die Gehälter steigen rückwirkend zum 1. April 2017 um 2,6 Prozent linear und ab 1. April 2018 nochmals um 2,2 Prozent. Auch die Ausbildungsvergütungen werden rückwirkend zum 1. April 2017 erhöht – und zwar in allen drei Ausbildungsjahren um 30 Euro brutto monatlich. Ab 1. April 2018 steigen sie durchschnittlich um weitere 1,7 Prozent. Das bisherige 13. Monatsgehalt wird ab 2018 umgewandelt: Die Hälfte wird auf die Monatsgehälter und Ausbildungsvergütungen umgelegt, die andere Hälfte als Sonderzahlung zum 1. Dezember ausgezahlt. Damit werden die in der Tariftabelle vereinbarten monatlichen Bruttogehälter und die Ausbildungsvergütungen ab Januar 2018 um 4,17 Prozent angehoben.

www.aekn.de/mfa/vertraege/

Freisprechungsfeier in Göttingen

Am 21. Juni 2017 fand im Hotel Freigeist in Northeim die Freisprechungsfeier für MFA statt. Dr. Stephan Bartels (Vorsitzender des Bezirksstellenvorstands) und Gabriele Grütz (Ausbildungsberaterin) konnten an insgesamt 59 MFA ihre Briefe und Prüfungszeugnisse aushändigen. Als Jahrgangsbester wurde Aaron Meyer ausgezeichnet, der in der Praxis vorn Dr. med. Johannes Rudzinski

in Göttingen ausgebildet wurde. Die MFA nutzten die Gelegenheit, um sich ausgiebig bei den Lehrkräften und weiteren an der Ausbildung beteiligten Personen zu bedanken (zumeist mit Blumensträußen, Präsentkörben und vielen Dankesreden). Fotos können auf der Homepage der ÄKN im MFA-Bereich eingesehen werden.

Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Praxis

Ziel der Ausbildung zur/zum MFA ist die Vermittlung von beruflichen Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten einer Allround-Fachkraft, die in allen ärztlichen Fachgebieten einsetzbar ist.

Ausbildende sind verpflichtet, dem Azubi die berufliche Handlungsfähigkeit zu vermitteln, die zum Erreichen dieses Ausbildungsziels erforderlich ist. So sieht es das Berufsbildungsgesetz vor und so ist es im Ausbildungsvertrag festgehalten (§ 2 Pflichten des/der ausbildenden Arztes/Ärztin).

Grundlage dafür bildet der Ausbildungsrahmenplan. Allerdings wird es in manchen Praxen nicht möglich sein, die gesamte Palette der erforderlichen Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln. In solchen Fällen ist es angezeigt, dass der Azubi die fehlenden Ausbildungsinhalte außerbetrieblich erlernt. In erster Linie geschieht das mittels Praktika in anderen Praxen mit möglichst breitem Behandlungs- und Aufgabenspektrum, zum Beispiel in der hausärztlichen Versorgung. Aber auch Kurse und Fortbil-

dungen bieten die Möglichkeit der außerbetrieblichen Fortbildung.

Damit die zeitliche und inhaltliche Gliederung der Ausbildung von vornherein gut geplant und sichergestellt ist, erstellt der ausbildende Arzt vor Beginn der Ausbildung für den betreffenden Azubi einen betrieblichen Ausbildungsplan. In diesem sind auch die erforderlichen außerbetrieblichen Maßnahmen aufzuführen, die im Vorfeld oder spätestens zu Beginn der Ausbildung organisiert werden sollten. Die jeweils zuständige Bezirksstelle der ÄKN ist gehalten, ein besonderes Augenmerk auf die außerbetriebliche Vermittlung von Ausbildungsinhalten im betrieblichen Ausbildungsplan zu legen und gegebenenfalls entsprechend zu beraten. So liegt allen Berufsausbildungsvertragsunterlagen auch ein entsprechendes Merkblatt bei.

Gleichzeitige Azubis pro Ausbildungspraxis

Folgende Regel soll nach Zustimmung der Kammerversammlung am 26. November 2011 im Zuständigkeitsbereich der ÄKN für die Ausbildung von MFA in Arztpraxen gelten:

Als angemessenes Verhältnis der Zahl der Auszubildenden zur Zahl der Fachkräfte im Sinne von § 27 BBiG gilt in der Regel

- zwei Fachkräfte = 1 Auszubildende
- drei bis fünf Fachkräfte = 2 Auszubildende
- ▲ sechs bis acht Fachkräfte = 3 Auszubildende

Medizinische Fachangestellte

- je weitere drei Fachkräfte = 1 weitere/r Auszubildende

Als Fachkraft gelten

- Ärztinnen und Ärzte sowie
- MFA / Arzthelferinnen (AH) im Sinne von § 1 Abs. 2 des Manteltarifvertrags für MFA und AH, außerdem
- Mitarbeiter ohne den Berufsabschluss MFA/AH, die mindestens das Zweifache der Ausbildungszeit (sechs Jahre) den MFA-Beruf ausgeübt haben.

In jeder Ausbildungspraxis muss mindestens eine MFA pro Auszubildenden tätig sein.

Als eine Fachkraft gelten

- eine Vollzeitkraft,
- eine Teilzeitkraft mit mindesten 75 Prozent der Wochenarbeitszeit einer Vollzeitkraft oder
- zwei Teilzeitkräfte, die sich den Arbeitsplatz einer Vollzeitkraft teilen.

Prüfungstermine Winter 2017/2018

Schriftliche Abschlussprüfung:

2. Dezember 2017 ab 8.30 Uhr in der ÄKN-Bezirksstelle Göttingen

Praktische Abschlussprüfung:

Termin liegt noch nicht vor (circa Mitte Januar 2018)

Zwischenprüfung 2018

28. Februar 2018 15–17 Uhr in den Berufsschulen

Sommer 2018

Schriftliche Abschlussprüfung:

4. April 2018 ab 8.30 Uhr in den Berufsschulen Holzminden, Northeim und Osterode und im Hörsaal 81 der UMG/Göttingen

Praktische Abschlussprüfung:

Termine liegen noch nicht vor

Verleihung von Treuekunden und Ehrennadeln

Wir gratulieren zum 20-jährigen Praxisjubiläum:

Hunold, Michaela

Seit dem 1. Juli 1997 in der Augenärztlichen Praxis Dres. Stefan Kienzle, Michael Lojewski und Angelika Nolte in Herzberg tätig.

Wir gratulieren zum 25-jährigen Praxisjubiläum:

Schlüter, Stefanie

Seit dem 1. April 1992 in der Allgemeinärztlichen Praxis Reinhard Bär in Stadtoldendorf tätig.

Vogt, Heidi

Seit dem 1. Juli 1992 in der Allgemeinärztlichen Praxis Manfred Müller in Katlenburg-Lindau tätig.

Weber, Imke

Seit dem 1. Juli 1992 in der Augenärztlichen Praxis Dres. Stefan Kienzle, Michael Lojewski und Angelika Nolte in Herzberg tätig.